Wiesbadener Canbla

"Lagblatthans". Schafter-Dalle geoffnet non 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich 9 12 Ausgaben.

"Tagbletthano" Rr. 6650 -53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs, aufer Sonntags.

Begangs-Breis fur beibe Ansgaden: ER, 1:30 monatlich. MR. 5:40 viertelistbelich burch ben Bertag Langgalle bi, obne Bringertobu. MR 4:45 viertelistberich burch alle beutiden Gebanflaten, auslichierlich Belteligelt. — Begungs-Beltellungen nehmen anherbem entgegen. in Berbaber, die Josephungen Aus-manfting 19, jowie die Ansgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Zagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfieche 7, 1. Fernfprechen: Mut Lagow 6202 und 6203.

Freitag. 23. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 392. . 66. Jahrgang.

Der neue umfaffend angelegte Durchbruchsverfuch des geindes zwifchen Uncre und Somme.

Eine ichwere Miederlage der Englander.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 28. Aug. (Mmtlich.)

Weftlicher Ariegoichauplan.

Beeresgruppen Kronbring Rupprecht und Bochn. Teilangriffe bes Feinbes norbweitlich von Baillen! and beiberfeits ber 2 n & murben abgewiefen. 3m Gegenft of machten wir Gefangene.

Der Englanber hat gestern ben am 21. Muguft norb. lich ber Unere begonnenen Ungriff mit voller Rraft fortgeführt und unter Musfparung ber Uncrefront norb. lich von Albert auf ben Abichnitt von Albert bis gur Comme ausgebehnt. Der umfaffend angelegte Durchbrucheverfuch bes Beinbes ift in feiner ecften Entwidlung völlig gefcheitert. Der Gegner bat geftern eine fdwere Rieberlage er-

Auf bem Rampffelb norbweftlich von Babaume geiffen in Erwartung feinblicher Angriffe preußtifche Divifin. nen mit fachfifden und baberifden Regimentern ben Beind swifden Movenville und Miraumont an. Gie fichen überall auf ben feinblichen, in ber Entwidlung begriffenen Angriff und ftarte Bereitstellung bes Gegners und marfen ben Reinb ftellenweife bis gu 2 Rilometer Tiefe gu. rüd. Damit waren bie für ben Morgen vorbereiteten englifden Angriffe gerichlagen. Im Lauf bes Tages griff ber Feind noch mehrfach, inebefondere aus Richtung Buifieug. Beaumont-Damel an. Er wurbe überall unter ich weren Berluften abgewiefen. Starte Angriffe bes Gegners ans Albert beraus brachen in unferem Fener gufammen.

Bwifden MIbert und ber Gom me griff ber Feind unter ftarfftem Teneridun an und brang vorübergebend über bie Strafe Albert-Brabe binaus in öftlicher Richtung vor. Rraftvoller Gegenangriff heffifder Truppen mit Teilen preußifder und württembergifder Regimenter warf ben Geind über bie Strafe binans in feine Musgangs. ftellungen gurud. Offen auffahrenbe Batterien ichoffen gablreiche Bangerwagen bes Gegners gufammen. Rorblich von Brabe fehte ber Feind Ravallerie gur Attade an. Gie wurde faft reft los vernichtet. Teilfampfe bauerten auf bem Schlachtfelb bis in bie Rucht finein an.

Bwifden Comme und Otfe im allgemeinen rubi. ger Tag. Starfer Feuertampf füblich ber Comme flaute in ben Bormittagsftunden ab. Gublich ber More tamen frangofifche Angriffe bei Freenieres in unferem Teuer nur teil. weife gur Entwidlung und murben abgewiefen. Infanteriegefechte an ber Tivette.

Swifden Dife und Miene nahmen wir im Anfchlug an bie am 20. Auguft erfolgte Berlegung unferer Linien binter bie Dife in ber Racht bom 21. jum 22. unfere Trubben bom Beind ungeftort binter bie Aillette gurud. Starten Angriffen bes Gegners gwifden Manicamp unb Bont. Saint wichen unfere auf bem Weftufer ber Millette noch verbliebenen Rompanien binter ben Mbidnitt aus. Teilangriffe bes Beinbes swifden Aillette und Mione icheiterten in unferem Feuer und im Wegenftof.

Beeresgruppe Deutscher Aronpring.

Bwifden Bagodes und Fismes bridten wir in örtlichen Angriffen ameritanifche Boften. linien gur üd und wiefen feinbliche Gegenangriffe ab.

Leutnant Ubet errang feinen 57. unb 58. Luftfieg. Bei Aliegerangriffen auf bas Beimatgebiet wurben nach bisberigen Melbungen von einem auf Rarlerube angefenten feinblichen Weichwaber gu 10 Fluggengen burch unfere Jagbflieger 7 Fluggeuge vernichtet.

Der Erfte Generalonartiermeifter: Lubenborff.

Deutsche Slieger über Paris.

W. T.-B. Baris, 23. Aug. (Drahmericht. Agence Havas.) Deute vormittag 93/4 Mhr überflogen einige feindliche Flugzeuge auf einem Erfundungsflug in fehr großer Sobe die Barifer Bammeile. Beftig beschoffen bon umferen Batterien und verfolgt von unferen Wievehrfluggeugen flogen fie nach Morben ab.

h

Die gewaltigen Anftrengungen der Entente an der Westfront.

W. T.-B. Berlin, 22. Aug Belch gewultige Anftrengungen Die Entente aufwendet, um eine Enticheidung berbeiguführen, erhellt aus bem Riefeneinfan ihrer Truppen in einem berhaltnismäßig fcmalem Raum. Go fampften beiipielsweise allein vor der Front der Armee v. Hutier seit dem 8. August mindestens 24 frangösische und 5 englische Dibifionen, und babon ftehen augenblidlich noch etwa 18 in ber Front. Die übrigen iind nach ihrem Ginfah infolge bon Berluften und Ermattung berausgezogen worben. Rechnet man hierzu ben großen Aufwand an Maschinen, Tanks, Bangerautos, Rampigeichwadera ufw., und ferner den Umftand, tag unter ben oben aufgeführten Dibifionen fich

mehrere der beften Elitedivisionen befinden, wie g. 38. die 47. und 46. französische Jägerdivision, ferner 3 afrisanische, unter ihnen die bekannte 158., und daß endlich die beteiligten englischen Divisionen aus ben berühmten fanabischen Rorps lefteben, fo tann man fich vergegenwärtigen, was die Armee hutier in ben unausgesehten Rampfen ber letten beiben Bochen, in denen Dubende von feindlichen Angriffen blutig abgeichlagen murben, geleiftet hat. Erft jest werden durch die Gefungenenausfagen nach und nach die Feinbberlufte bekannt. Alle Gefangenen ftimmen in ihren Ausfagen tarin überein, daß die Berlufte durch die Treffficherheit ber teutschen Artillerie und durch bas Maschinengewehrseuer sehr erheblich feien und bag es ben Deutschen gelang, burch biefe Baffen im Berein mit den schneidig durchgeführten Bajonettlampfen der Infanterie bie Maffenangriffe ber Berbunbeten jebesmal jum Schrifern gu bringen.

Der gescheiterte feindliche Durchbruchsverfuch bon borgeftern.

W. T.-B. Berlin, 22. Mug. Rachdem Die Entenie-Armeen fich bei ihren großen frontalen Angriffen beiderfeits der Abre noch vieltägigen blutigen Rampfen völlig feit. gerannt hatten, fuchte Foch burch forgfam borbereiteten Flankenstog zwischen Dife und Aione eine Entscherbung gu erzwingen. Durch einen grofjangelegten Angriff füdlich Arros follte Diefer Plan feine Kronung finden. Sowohl bier wie dort erhofften die Frangofen und Englander den fo oft und fo lange erstrebten Durchbruch ber deutschen Front. Das Biel ber Englander für ben erften Rampftag lag, wie feststeht neit öftlich ber Linie Combles-Bapaume. Trop bes gewaltigen Ginfabes ftarter Fliegerbivifionen und gabireicher Tantbataillene erlebte die Entente eine schwere Enttäuschung. Die frühzeitige Bereitstellung der starken englischen Ravallerie zeigte die fichere Soffnung der Briten auf einen Sieg. Diefer blieb wieberum aus. Statt beffen erlitten fie eine Ricterlage. Der großangelegte feindliche Blan ift fowohl an ter englischen wie an der französischen Front unter schweren Berluften bes Gegners bisher gescheitert.

W. T.-B. Berlin, 22. Ang. Bwifchen ber Oife und Aisne blieb bas feinbliche, weit ind hintergelande reichende Artilleriefeuer in der Racht vom 20. zum 21. August dauernd außerft lebhaft und erreichte gegen Morgen größte Starte. Der rach vierstündigem Trommelfeuer öftlich ber Dife borbrechende feindliche Unfturm verpuffte in bem bon und geraumten Gelande. Um 7 Uhr bormittags ging ber Gegner mit ftarken Kraften und zahlreichen Panzerwagen östlich bon Blerancourt jum Angriff vor. Dem geringen Gelande-gewinn nördlich der Strafe Blerancourt-Trosl ficht das ollige Scheitern seines Angriffs füblich der Straße gegenüber, wo er von 9 Uhr vormittags ab angriff. An der Morfain - Schlucht wurde befonders heftig gefampft. Bor-übergehend eingedrungener Feind wurde durch wuchtigen Gegenstoß zurudgeworfen. Am Abend griff ber Feind beiberfeits ber Schlucht wiederum mit ftarfen Rraften und Zanto an und wiederholte seine Anläufe bei Boeugh mit greger Bucht noch zweimal. Trot der erbitterten Rampfe, Die bis guni Abend andauerten, blieb dem Feinde jeder Erfolg ber-Ceine in unferem Feuer fowie im Gegenftog erlittenen Ginbugen entsprechen ber hartnadigfeit, mit ber ber Gegner bier vergeblich entscheibenbe Erfolge fuchte. Mit ertannter großer Birfung griffen auch unfere Schlachiflieger mit Bomben und Majdinengewehrfeuer in ben Rampf ein.

Der englische Mikerfolg im Armmelgebiet. T.-B. Berlin, 22. Aug. Der im heeresbericht W. T.-B. Berlin, 22. Ang. Der im Heeresbericht ge-melbete feindliche Angriff im Demmelgebiet erfolgte in mehr als 3 Rilometer Breite beiberfeits ber Strafe Dranoeter-Loter. Rörblich ber Strafe murb: ber Gegner bereits por unseren Linien durch das zusammengefaßte Feuer unserer Batterien abgewiesen. An und südlich der Straße schlug ihn unfere Infanterie im Wegenftog.

Die Maffenanwendung engliicher Tante. T.-B. Berlin, 22. Aug. Bei bem großangelegten eng-W. T.-B. Berlin, 22. Ang. Bei dem großangelegten eng-lischen Angriff südlich Arras sollten zahlreiche Tankbataillone den Ersolg sichern. Rach den Gefangenenaussagen waren allein tei Achiet-le-Betit über 100 Tanks auf schmalem Raum eingesett. Die bon ber Maffe ber anrollenden Tante erwartete Birfung blieb aus. Biele Tanks liegen gerschoffen bor unserer Front, mabrend die meisten burch wohlgegieltes Rever gur ichnellen Umfehr gezwungen murben.

Ueber eine halbe Million Tonnen im Monat Juli.

W. T.-B. Berlin, 23. Mug. (Amtlich. Drabtbericht.) 3m Juli wurben insgefamt 550000 Bruttoregiftertonnen bes für unfere Feinbe nunbaren Sanbelsichiffe. raums bernichtet. Der ihnen gur Berffigung ftebenbe San-belefchifferaum wurbe fomit allein burch friegerifche Dagnahmen ber Mittelmadte feit Rriegebeginn um runb 18 800 006 Bruttoregiftertonnen verringert. Diervon finb rund 11 600 000 Bruttoregiftertonnen Berlufte ber eng. lifden hanbelbflotte. - Rad ben ingwifden gemachten Beftfiellungen murben im 3uni aufer ben feinerzeit icon befannt gegebenen Berluften an feinblichen ober im Dienfte unferer Begner fahrenben Sanbeleichiffen noch weitere Schiffe von gufammen 28 000 Bruttoregiftertonnen burch friegerifche Dagnahmen ichwer beichabigt in feinbliche Gafen eingebracht. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Wo bleibt der Reichstag?

Der ruffifche Gefandte in Berlin, Berr Joffe, ift bon feiner Reife nach Mostan febr bald wieder gurudgefehrt und hat an dem Ergangungsvertrag zu dem Breft-Litowsfer Friedensichluß nur Abanderungen von untergeordneter Bedeutung beantragt, fo daß die endgültige Einigung und die Unterzeichnung des Bertrages jedenfalls bald erfolgen fann. Da die Abmachungen fich auch auf Gebietsfragen beziehen, ift die Buft immung des Reichstags nötig, und man hätte erwarten fönnen, daß der Reichstag zur Erledigung des Friedensvertrages mit Rugland möglichst bald jusammentreten werde. Run werde aber amtlich mitgeteilt, daß ber Stellvertreter bes Reichstanglers, Berr v. Paper, im Beisein des Staatsfefretars v. Singe die Führer der Reichstags-frettionen zu einer mehrstundigen Beratung empfangen und mit ihnen die deutsch-ruffischen Busatverträge ibre geschäftliche Begandlung erörtert bat, wobei die Mehrheit der Abgeordneten die Anficht vertreten habe, daß auch nach Abichluß der zurzeit noch schweben-ben Berbandlungen mit Ruhland von einer sofortigen Einberufung desReichstags ab acfeben werden tonne.

Bir tonnen und mit biefer Sinausichiebung ber Bertragsbestätigung durch ben Reichetag nicht einberstanden erklären. Bunächst wird die Zustimmung des Reichstags dodurch zu einer Rebensache gemacht. Die Regierung ist fest überzeugt, daß die Mehrheit bes Reichstags den Berträgen guftimmen wird, und bos geniigt ihr. Rach aufen bin febit aber bas lette Siegel, und das ift gerade in Anbetracht beffen, bag die Verhältniffe in Rufland noch recht wenig gefestigt nicht bedeutungslos. Wenn beute eine Anderung in ber ruffifchen Regierungsgewalt eintritt und bas fann bis gum Rovember immerbin gescheben, to hat Deutschland einen noch nicht vollzogenen Bertrag in ben Sanden, der von einer anderen ruffischen Regierung als der jetigen nicht anerkannt zu werden braucht. Natürlich fann bei einem gewaltsamen Umfturg in Rugfand bie neue Regierung auch einen von der alten abgeichlossenen Bertran als nichtig erflären, aber sie hat es doch nicht fo leicht in der Hand, dies zu fun, wie wenn der Bertrog überhaupt noch feine Rechistsaft erlangt bat.

Die Annahme des Bertrags muß, wie gefagt, durch die Bollverfammlung des Reichstans erfolgen und es fann fich desbalb nur um beren Einberufung bandeln, nicht aber um die des Haubtansichuffes. Die-fer kann ebenso wenig bindende Beicklüffe für die Bollversammlung des Reichstags, faffen, wie das die Fraftionsführer tun können, die jest mit Herrn v. Baver sich unterhalten hoben. Sind aber schon die Berhandlungen im Sauptausschuß des Reichstags ohne bindende Araft für dessen Bollveriammsung, so gilt das erst recht für Bereinbacungen, die zwischen den Fraktionsführern und der Regierung getroffen werden. Die einzelnen Barteiführer vermögen nicht die Bollversammlung des Reichstags zu erseben, der feiner Gesamtbeit die Bertretung des deutschen Bolfes In feinen Situmgen wird öffentlich berhandelt und nach den Reden der einzelnen Abgeordneten und ihrer Abstimmung können die Wabler die Soltung ihrer Abgeordneten beurteilen, während über die Norhand. lungen ber Fraftionsführer mit Regierungsvertrefern, die meiftens einen bertraulichen Charafter baben, nur gang unvollständige Berichte in die Offentlichkeit gelangen. Aber auch über die Berbandlungen im Sauptausschuß des Reichstags werden nur ftort frifierte Berichte ausgegeben, in denen die Regierungsbertreter febr ausoiebig, die Abgeordneten aber nur in iehr knapper Weise zu Wort kommen. Das volitische Gefamtbild wird dadurch entichieden verschoben und die Bebeutung bes Reichstage gurudgebrangt. Bur bie Reoierung ollerdings mögen diese Berhandlungen voliti-scher Frogen im fleinen Kreise ihre Annehmlickeiten haben. Das deutsche Bolf aber kann verlangen, daß der Reickstag in seiner Gesantbeit als zu ftänbiges Forum in ollen Fragen, über die er gu horen ift, fo raich als möglich lein Urteil abgibt.

Dizehangler v. Daner im Großen Bauntquartier.

Br. Berlin, 28. Mag. (Gig. Draftbericht. 36.) Bige- fangler v. Baber bat feine angefündigte Reife in bas Große Bauptquartier geitern abend angetreten.

Die Ententeftreitkräfte im Murmangebiet.

Br. Stodhelm, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. ab.) "Boli-tifen" melbet aus Mosten. Das frühere Mitglied ber Murmarflotte, Barteigenoffe Bopom, ber fich gegenwärtig in Roofau aufhalt, machte folgende genauen Angaben über die Ententeitreitfrafte im Rorben: Die Englanber find 3000 Mann ftart, Die Frangofen 800, Die Gerben 5000. Dagu fommen 300 fiberläufer. Folgende Rriegsichiffe liegen an ber Murmanfuste verankert; das englische Autienschiff "Floria", brei Minenzerstörer sowie in Betschenga ber Krouger "Kofri", ber franzosissche Kreuzer "Amiens" und ber amerikanische Kreuzer "Ohmpla".

Das Glasko ber fibiriichen Ententeaktion.

W. T.-B. Bern, 21. Mug. Bur Lage in Rugland fagt ein Leitartifel des "Berner Intelligenzblattes" u. a.: "Man hatte von Anfang an angenommen, daß die Intervention ber Milierten in Rugland mehr politischer und wirtschaftlicher, Berriden ber gelandeten alliferten Tenppen mit geringen Schwierigfeiten verfnüpft und hielt die Berrichaft ber Bolichewifi bis zu einem folden Grade für erschüttert und unter-miniert, daß fie bei dem geringften Anzeichen bon Gefahr bon feltst zusammenstürzen werbe. Die Auffassung war icrimm-lich. Die Sowjetregierung legt eine Wiber-standstraft an den Tag, von der sich die Alliierten kaum träumen ließen. Die Milierten sind weit davon entsernt, mit ten gunachft in ben Rampf geworfenen Aftionsmitteln bie Entscheidung gu erzwingen. Bezeichnend für ben gegenwartigen Stand ber militarischen Cherationen im Often ericheint bie Latsache, baf ber Borftog ber Tichecho. Slowaten von den Bolfchewifi-Truppen nicht mur aufgehalten, fonbern burch einen Gegenstog beantwortet werben fonnte, ber die jüngfte berbunbete Armee und die Allierten in eine fchwierige Lage gu bringen brobt. Der Bericht bes Generale Dietrich enthullt mit einem Schlage bie Grundlofigseit ber Annahme, daß die Tichecho-Clowafen allein den Sturg der Scwietregierung herbeiguführen in der Lage wären. Damit füllt auch das Kartenhaus von Begründungen zu-fammen, das die Entente seinerzeit im Hindlic auf die beboc-stehende Indervention in Sibirien und die Auremankuste konftruferte. Die tichecho-flowatische Bewegung, beren Proteltion die Alliierten übernahmen, fann fich nur burch frembe bilfe auf ben Bernen erhalten. Die Bahricheinlichfeit ift femit groß, baß bie Silfeaftion ber Alliierten im Often aus bem Rabmen ber ffeinen Expedition heraustreten muß, bamit fie ihre Birtfamteit erweise.

Welterer Bormarich der Sowjettruppen. Bolichemftifcher Kriegsbericht.

W. T.-B. Woskan, 22. Aug. (Weldung der Betersburger Telegraphen-Agentur.) Bon der nordkaukalischen Techt. Beit des nordkaukalischen Agentur.) Bon der nordkaukalischen Berf Bestechten. Beit beseicht der Gegner 10 Waschinengewehre verlor. Den letten Mitteitungen zusolge beseichten unseen Truppen die Stadt Derbent. Die offiziellen Relbungen von der kaukosischen Front berichten von der wohlwollenden Stimmung der Bedikerung der Sowjetregierung gegenüber. Die Robilsmach ung der Bauern und Kosaken geht erfolgreich vonwärts; sie treten freiwillig der Noten Garde dei. In unseren Abeilungen herrscht mastergiltige Diszissin. Während unsere Truppen alle requirierten Produste bezahlen und rauben Sywaren und Geld. Unter den Offizieren dersinden sich diese Bereimistelläben und rauben Gywaren und Geld. Unter den Offizieren besinden sich diese Bezeignisse specialen, die der Kadettenarmee entssehen. Alle diese Ereignisse specialen den Der Diszipsinsosigseit gegen die verolutionären Kräfte.

Die finntiche Konigsfrage.

Berlin, 28. Aug. Bur Bonbereitung der finnischen Königswahl ist, wie dem "B. L.A." aus Helsingsors gemeldet wind, eine den der Asgierung ausersehene Deputation nach Deutschland abgereist. Der Deputation gehören Senatur Talas, die chemaligen Sonatoren Freh und Revenlauma sotvie Freiherr A. v. Bonsdorf an.

Der Dertrag zwischen dem Dongebiet und der Uhraine,

Bu. Mostan, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der Handelsminister der Domegierung Lebedem teilte Pressertretern die Haupsbedingungen des Bertrags zwischen dem Dongediet und der Ukraine mit. Die Grenze zwischen der Ukraine und dem Dongediet wird durch die lette Verwaltungsgrenze zwischen dem früheren Gedieten, dem Dongediet und dem Goudernement Jekaterinoskaw, Charlow und Boronesch bestimmt. Beide vertragsschlieherden Teile erdennen Hos gegen seitige Unadhäugistenden Teile erdennen das Racht, über ihre Zölke zu verfügen. Die Rationalistenfreihe ihreit wird in beiden Gedieten anerkannt. Beide Parteien verpflichten sich, in kirzester Jeit eine Vereinsarung über die Versehröftagen, Warenaustausch, die gegensseitigen finanziellen Beziehungen und die Post- und Telegraphenkonvention zu treffen.

Die polnische Frage.

W. T.-B. Wien, 22, Mug. (Melbung bes Miener Telegr. Rorr.-Bur.) Die Breffe veröffentlicht einen Artifel über bie Besprechungen bes Bringen Rabgiwill mit bem Minister bes Augern und erflart, daß es fich bisher um Borbereitungen handle, da die Bolen ihren Standpunft noch formulieren, und ba nicht einmal gefagt werben fonne, bag bie Bolen ihren befinitiven Standpunft bereits eingenommen batten. Gebr wichtig ware es für Radziwill, fich auch bei ben Führern ber öfterreichischen Bolen über ihre Ansichten zu vergewissern. Gegenüber ber Meldung über eine angebliche Löfung ber Bolenfrage, wonach ben Bolen die Möglichkeit eingeräumt werbe, ibre Grenge nach Often gu verschieben, fpricht fich "Ufrainete Clowo" gegen bie Barfcauer Angrengungsplane aus, ba bie Rachbarn bom ufrainischen Boben nichts megnehmen burften, und fordert ben Betman auf, mit Silfe bec Deutschen an Die Bilbung ber ufrainischen Armee gur Berteidigung ber Ufraine berangutreten.

W. T.-B. Wien, 23. Aug. (Weldung des Wiener Telegr.korr.-Bur.) Der Kaiser hat heute den Thef des Staatsbepartements der polnischen Regierung, Prinzen Jamus Rabziwill, und den Arafen Stefan Przezdicklim besonderer Audienz empfangen. Beide Herren und der Minister des Außern Graf Burian wurden sodannt zur Frühstaktufel bei den Majestäten geladen.

W. T.-B. Wien, 28. Aug. (Meldung des Wiener Telegr.Korr.-Bur.) Wie die Polnische Pressegentur meldet, hat die Audienz des Krinzen Radziwill beim Kaiser 3/4 Stunden nedauert. Am Radmittag haben Graf Radziwill und Graf Przezdiedi eine sast zweistündige Pesprechung mit dem Winister des Außern Grafen Burian gehabt und sodann dem Begationswat Rosirevich, welcher zurzeit mit der Lösung der polnischen Angelegenheiten betront ist, besucht. Der englische Schiffsrand an den Heutralen.

"Der Krieg ift ein Gefcaft." Das neuefte Befenntnis Lionb Georges.

W. T.-B. Lonbon, 22, Aug. (Reuter-Malbung.) Bei einer Beranftaltung zugunften des Roten Rreuges fagte Lloyd George in einer Nebe: Der Krieg ift ein Geschäft, bas wir burchführen muffen. Der Gebante an die Art und Beife, wie unfere Soldaten fur bie Freiheit ber Belt gefampft haben, erfüllt mich mit Betounberung und Stolg. Satte ihr Rut gefcavanft, fo mare die Freiheit ber Welt von bem unbarmbergigften Defpotismus, ben bie Welt je gefeben bat, germalmt worden. Wenn in biefem Augenblid ber Defpotismus einen Migerfolg erlitten und fein Ziel nicht erreicht bat, fo ift es allein der Tapferfeit der Mannichaften gu banten. über die Rotwendigkeit der Ersparung von Kohlen sagte Alchd George: Alle, die helsen, daß mehr Kohlen erzeugt werden, belfen baburch ben Sieg erringen. Ich freue mich febr über die bebeutfamen Aufcufe bes frangofifchen Minifterpräfibenten und eines ber glänzenbften Strategen bes Rrieges, des großen Marfchalls Foch. Sie haben fich besonders an die Bergarbeiter in Ingland gewandt, damit diefe burch gesteigerte Kohlenerzeugung Frankreich unterstütze. Das mintefte, mas wir für diefes tapfere Bolt tun können, ift, ihm mit Roble für die Manitionsfabriten, Beimftatten und Inbuftrien zu helfen und es in ben Ctand gu feben, feine Ehre zu berteidigen. Redner schloft. Ich wünsche, daß Millionen Tonnen Kohlen während des Winters gespart werden, damit fie in die Sochöfen geschüttet werden können, um Granaten, Schiffe und Munition berguftellen und auch Frankreich gu

Ein Dorftog feindlicher Slieger gegen Caiba ch

W. T.-B. Latbach, 23. Aug. (Drahtbericht.) Gegen 11 Uhr vormittags kamen von Südwelten her drei feindliche Flieger gegen Laibach geslogen. Sie machten jedoch vor der Stadt Kehrt, als die Abwehrgeschütze das Feuer eröffneten.

Die hollandifche Habinettskrife,

W.T.-B. Hang, 22. Aug. Dem Korrespondenzbureau wurde mitgeteilt, daß A. Colhn den Auftrag erhalten hat, das Kabinett zu bilden, daß er aber den Auftrag abgelebut bat.

Hollandifche Würdigung der Rede Solfs.

W. T.-B. Dang, 21. Ang. Die gesamt e maßgebende bollänbische Abendpresse mürdigt eingehend die Rede des Staatssekreites Dr. Solf. webei anexiannt wird, daß zum erstenntal ein deutscher Staatsmann über die Kriegsziele, besonders über Belgien und Brest Litewes, sprach. Das "Alaemeen Danbelsblad" welft darauf din, daß Solf in seiner Rede in der Deutschen Gesellschaft sich mit Balsours Rede über die deutsche Aussassung auseinander setzt und dabei die sier Deutschland bestehende Kotwendigleit, seine Kosonien dei den künstigen Friedensbesprechungen zurückguerhalten, ansspricht. Las Aussterdamer Blatt betont, daß es sich hierbei also um eine Tedatte gwischen zwei Kosonialministern handelt.

"Set Baberland" foreibt: Die Uniwort bes beutschen Kolonialfefretare auf bie lette Rebe Balfaurs ift nicht fanft. Balfour behauptete u a., bag England aus moralischen Grunden be-rechtigt ift, Teutschafrisa zu behalten. Das war mohl eines ber unborfichtigften Dinge, bie gegenwartig ein englischer Minifter fagen tann. Für Temichland und insbesondere für ben bentichen handel find feine Rolenien ein Lebensintereffe. Deutschland guerft mit bem Birticaftefries zu bedroben und augerdem zu erflären, daß es feine Kelenien für alle Zeit los fei, bedeutet so viel, wie Deutschland alle Aussicht auf die Inkunft zu nehmen. Gin berartiger Ausspruch muß ein jedes Bolt zur Erbitterung bringen. Der Geist ber Berfohnung wird mabrideinlich richt baburch geschaffen werben. war Bulfours großer Rebter. Benn Deutschafrita bon England einfach als Fauftpfand tetrachtet murbe, wie man auch ben Birt-Schaftsfrieg als ein Bringip erflart, bas unabhängig von trgenbeinem Friedensichluß burchgeführt wird, so muß bas beutiche Boll biec-burch jum Außerfien gebracht und jeder Berfohnungswunich erstidt werben. Er. Colf bat rechtschaffen gegen England losgelegt, perteibigte ben Brefter Frieden und ftellte Englands Opport tatsbolitit gegenifber Ruffanb an ben Branger. Das Angenehme on Golfe Ausführungen ift eine gemäßigte weite Betrachtungeweife und eine gefunde Darlepung bes bentichen Standpunttes. Gelbft ba, wo man fich mit ihm nicht einverstanden erklaren tann, gibt fie ftets ne anherst flare Aufsassung bes größten Teils bes bentichen olles wieber. Interessant an bieser Rebe ist, daß sie besser als bie bon ben anberen Staatsmannern in ber lehten Beit gemachten Ausführungen geigt, welche Schwierigfeiten tiner Annaherung swifchen ben Kriechiftrenben im Bege liegen,

Rieutoe ran ben Dag"" fcreiben jur Rebe Dr. Golfs: Bir betrochten einen großen Zeil ber Rebe Golfe als Appell an bie gemäßigten Elemente auch im Loger bes Jeinbes. Dr. Golf ift ein guter Deutscher, aber fein Chaupinift. Coon früher bet er fich au einer Revifion bes gefamten tolonialen Problems burch gemeinichaftliche Berftonbigung bereit erffart, bei ber auch Burgfchaften im Intereffe ber Gingeborenen festgeftellt werben follten. Er bermarf fegar ben Gedenten einer Internationalifierung ber tropifchen Relonien in feiner Weife. Aber bas ift eine Frage ber Infunft. Borlaufig muß man noch an bem beutigen Spftem ber Berteilung ber Eropen unter bie givilifierten Staaten festbalten. Der Rern ton Dr. Golfe Borten ift: Internationale Berftanbigung. auch ur Regelung ber folonialen Graggn. Das flingt aan t anbers und, wie es icheint, aufrichtiger als die Worte, mit benen Balfonr als Anwalt berer auftritt, die deutlich genng burch-bliden lossen, daß sie Deutschland eine Kolonien niemals purit-geben wellen! Denn aus tieser Auffassung ergibt sich selbstverständfich, bag ber gange foloniale Befit unter bie Entente verteilt merben und inebifenbere England gufallen muß. Diefe Muffaffung ftimmt auch bollie mit ber Ermnntng überein, Die in enguichen folonialen, militarifden und wiffenfchaftlichen Beröffentlichungen bervortritt. gum Coluffe weift "Rieuwe ban ben Dog" noch auf bie Raivität bin, mit ber Balfour über foviel Diggriffe ber englifden Bermaltung im Subon und anberswo hinweggeht,

Holland und der Friedensberband im Sinne der Entente.

W. T.-B. Amsterdam, 21. Aug. Die "Tijd" dernet einen im "Corriere d'Italia" erschienenen Artikel über den Bölkerdund aus der Feder Crispolitis ab, der sich gegen den Borichlag den Benn Bourgeois wendet, einen Bölkerdund nur innershalb der Ententeländer zu gründen. Das Blatt dalb der Ententeländer zu gründen. Das Blatt dält die Betrachtungen Trispolitis auch für Holland sir wichtig. Ein Völkerbund nach dem Borschlag von Bourgeois müsse Delland in eine schwierige Bage bringen, einerlei, ob es un den Bund ausgenommen werden würde oder nicht. Unter einem Bölkerbund lediglich in den Ententeländern würden das Wirtschaftisseben und der sreie Handel leiden. Die "Tsid" fährt wörtlich fort: Wir sind anderer Weimung und sehen in dem Bölkerbund, wenn er auf einer gerechten Basis berubt, das einzige Wittel, um einer Weitsataftrophe, wie sie seht wütet, borzubeugen.

Eine wichtige Wendung in China?

W. T.-B. Amfterbam, 22. Aug. Rach einem hiefigen Blatt meldet die "Times" aus Peking, daß in der politischen Lage Chinas offerbar eine wichtige Wenbung eingetreten ift. General Bupei-Fu hat an den Militärgouberneur bon Manking Li-Shun ein offenes Telegramm gerichtet, in bem er ihn aufforberte, fich an die Spipe einer Bewegung gu fiellen, die gur Bieberberftellung bes Griebens führen kann. In diesem Telegramm wird der Megierung der Bortourf gemacht, daß fie ben Rampf fortfett. Gie wird beschuldigt, das neue Barlament in Befing bestochen zu haben. Bupei-Fu bilbete als Kommondont ber Achun-Truppen in ber Brebing human bie Sauptstüte der nördlichen Streit-frafte gegen die südlichen. Dieser Abfall bes Generals ift für die Soche ber aurblichen Partei um fo emfter, als Li-Shini schon seit einiger Zeit die Absicht hogte, vermittelied aufzutreten. Li-Shun ift liberal und wilmscht eine ftabile Regierung und Acformen. Ginem Borrespondenten der "Times" gufolge will er die Armee nationalisieren und Handel und Industrie nach modernen Grundsähen entwideln.

Deutsches Reich.

Die erschütterte Gesundheit der Kaiserin. Berlin, 28. Aug. Zu der betrübenden Rachricht aus Kaisel, daß die Kaiserin infolge ihrer unermüdlichen Kriegsfürhorge und Liebesarbeit in Lazaretten usw. an einem schweren nervößen Erschödiungszust and seidet, schreibt die "Kreuzzig.": Mit der kaiserlichen Familie nimmt das ganze deutsche Golf an den Leiden seiner Kaiserin den herzlichsten und inwissien Anteil und bittet Golt, der gesiebten Londesmutter bald völlige Genesung zu schenken.

Erhöhung ber Abonnementspreise in Westpreußen. W. T.-B. Damaig, W. Aug. (Drahtbericht.) Der "Verein westpreußischer Zeitungsverloger" deschloß in einer stant besuchten Verfammtlung, zum Ausgleich der großen Velastung die die Zeitungsverloger jeht tragen milsen, am 1. Oktober eine angemessene Erhöhung für Bezugspreise eintreben zu lessen

Rene Tenerungszulagen im Poligewerbe. W. T.-B. Kürnberg, 22. Aug. Am 19. Angust sind hier die Bertreier des Arbeitgebeischepterbandes sür das deutsche Holzgewerde, des Zentralverbandes crifelicher Bolzarbeiter Deutschlands, des Deutscher Holzarbeiterverkandes sowie der Gewerdvereine der Holzarbeiter zusammengetreten, um neue Tenerungszulagen sür die Arbeiter seisehen Rach breitägigen Berbandlungen ist, vordehaltlich der Zustimmung der kereligigen Generalversammungen, solgende Bereinbarung zustande gesommen. Alle Arbeiter erhalten eine sosierte Lucage von 10 dis 15 Bf. und ab 1. Dezember eine weitere Zulage ron 16 Li für die Stunde. Hür die Arbeiterinnen beträgt die Julage 5 die 7 Li, soser und 5 Pf. ab 1. Dezember. Die Bereindarung gilt bis zum 1 April 1919.

Wiesbabener Nachrichten.

- Der Bostscheckehrt. In ben nächsten Angen werben die Brieftrager ein neues Werbeblatt "Warum muß jeder Raufmann ein Bojtschedfonto haben?" an alle Raufleute, Handwerker ustv., die dem Possscherkeber noch sernstehen, berteilen. In bem Berbeblatt werden die großen Borteile der Teilnehme am Bostschenkehr in anschaulicher Weise bangelegt. Im besonderen wird darin durch eine Aufstellung vorgeführt, tvie viel ein Kaufmann an Postgebishven paren tann, wenn er ein Bojbichedfonto nimmt. Wer auch nur einen bescheibenen Gelbeerfehr bat, ber fpart mit Silje eines eigenen Pofficjedtontos fo biel Gelb und Beit, bag er diese Einrichtung nicht mehr entbehren kann. Diese Erkenntmis ift in letter Beit in erfreulicher Beife immer mehr burchgebrungen. Bon ber Bahl ber Poftschedfunden im Reichspoftgebiet von rund 217 000 entfallen jest auf bas Frantfurter Schedomt 22 200, mainent es por swei Nobren 11 000 maren. Auch hier nimmt die gabl der Bofischedfunden immer mehr gu; gurzeit beträgt fie 878. Austunft liber die Borteile eines eigenen Bostichecklontos wird bei jedem Bostamt burch den Amtsworfieber ober bei einer bagu bestimmten Schalterstelle hoftentos gegeben. Hier werben auch Borbrude zu Antragen auf Eröffnung eines Boiffchedlentos abgegeben.

— Die Eingemeindungsfrage. Am nächten Sonntag werden Abgeordneter Dr. Duard (Frankfurt) und Redakteur Dr. Geuede (Wiesbaden) in einer öffentlichen Einwohnerbersammlung zu Schlerstein über das Thema "Welches Interesse hat die Einwohnerschaft an der Eingemeindung in Wiesbaden" berichten. An die Referate soll sich eine Aus-

fprache anfalliegen.

- Gin ichneibiger Gas. und Baffer-Reichstommiffar. Der fiellbertretenbe Reichstommiffar für Gas und Waffer Bempelius (Berlin) foll auf bem Berbandstag ber beutschen Gas- und Bafferjachmänner in Leipzig vorgeschlagen baben, man folle fich bei ben Mahnahmen zur Einschräntung des Berbrauchs von Gas und Boffer nicht erft auf langes Prozeisieren, Berbandeln ufw. mit den Monchmern einlassen, sonbern furgerband benen, die gu viel entnommen haben und bafür kein Strafgeld zahlen wollen, das Gas abdrehen ober das Wasser sperren. Gegen diese Außerung des ftellpertretenden Reichofommuffars wenden fich die Berliner Blätter mit großer Schärfe und verweisen auf die ungeheuren gefuntheitlichen Schädigungen, die die Bertvirklichung dieser Drohung gur Felge haben mühle. Außerdom wenden fich bie Blätter gegen bie übertriebene und unberständliche Schneibigfeit und Grobbeit, die in diesem Berhalten bes ftellbertretenben Sleichsfommiljans liegt

Bin Gottesbienft für Taubftumme finbet bier Soumog, den 22. September, im Konfirmandenfaal dee Luchenfirche, nochmittags 8½ Mbr., mit Abendunds durch herrn Detan-Groft gu Ibftein ftatt.

— Teure Zweischen. Heute morgen wurden hier Zweischen bas Afund zu 1,35 M. angeboten. Das Obje wurde von den Bucherern in großen Kartons mitgeführt und richte effenbar von Diebstählen oder unreellem Sandel her. Die Sandler" versuchten, ihre Bare haupffäcklich in Labengeschäften abzusehen, sanden aber zu diesem Wucherpreis nur ickwer Abnehmer. Hinterher wird wohl geschimpft über die Unberfrorenbeit solcher gewissenloser Subjette, aber ben Mut. biefe ber Boligei ausgullefern, findet man immer noch nicht.

Der Rudfad in ber Stragenbahn. Bie Anfchlage en den Stirnseiben der Stragenbasmwagen besagen, ift das Tragen vollgepadter Rudfade und Tornister auf dem Miden beim Betreten und Berlaffen der Wagen wicht gestattet. Dem Bernehmen nach ist die Betriebsverwaltung der Biebbadener Strafenbahntvagen zu dem allgemeinen Berbot gezwungen worden, well bie Rudfad- und Tornifterträger fich rudfichtstes burch bie infolge ber Beitberhaltmiffe übermäßig besehien Wogen brängen und die Mitfahrenden belästigen um bie unerseilichen Weibungsstüde beschädigen.

- Gine Kinbelleiche geländet. Am Donnerstorwormittig wurde im Salzbach die nadte Leiche eines neugeborenen Rindes minmlichen Geschlechts gesändet und nach dem Biebricher Friedhof gebracht. Die Biebricher Bolizei nimmt an, daß die fleine Leiche von Wiesbaden noch Wiebrich getrieben worden ist. Etwaige Angaben über die Herfunft ber Leiche nimmt die Biebricher Polizeiverwollung entgegen.

Berfonal-Rachrichten. Dem Brof. Dr. S. Bogt, Rerbenarst bier, wurde das Eiferne Kreug am weiß-fcmargen Banbe berlieben.

— Standmufft. Bei gunftiger Bitterung findet am Sonntag, ben 25. August. von 11.20 bis 12.30 Uhr vormittags, im Musis-tempel am "Warmen Damm" (Wilhelmstraße) Standmufit ber Garnifontapelle unter Beitung bes Chermufitmeifters Beber ftatt.

Ein Forellenbieb. Ein Einwohner von Borsborf batte in dem bortigen Boch widerrechflich 30 Pfund Forellen gefangen, war aber dabet von der Tockter des Fischwächters beobachtet worden. Der Fischfrevler fishe mit dem Zug nach Wiesbaden, mo ihm am Bahnhof die Beute von der Bolizei abgenommen wurde, die von der Tochter des Bächters telephonisch von der Amkunft des Fischdiebs in Remninis geseht tporben toar.

— Kleine Rotizen. Gerrn Aitzer, "Unter den Eichen", ist es gelungen, die eben aus dem Felde zu einer Konzertreise beur-laubte Regimentskapelle des Infanterie-Leid-Regiments "Groß-herzogin" Kr. 117 aus Wains zu einem Konzert zu berpflichten. Die Berauftaltung bat einen wahltatigen Bwed und berbient beihalb meitgehenbfte Unterfrühning.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wc. Dopheim, 22. Aug. Auf bem Exerzierplay bei Dopheim ift ein Stand jum Bersen scharfer han dar an at en errichtet. Mit Rudsicht baranf ist das Betreten des Playes für Zivilpersonen sehr gesährlich und bestalb verboten. — Am Conntag, den 25. d. M., vormittags 8 Uhr, wird im Rathaushofe durch den Kreisbrandmeifter eine Besichtigung ber Mitglieber ber freiwilligen Feuerwehr fowie famtlicher Eintpohner ber Geburtsjahrgange 1863 bis 1872 einschließlich stattsinden, welche jum Feuerwehrdienst verpflichtet finb.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Ber nahm ben erften Amerifaner gefangen?

hr. Rieb a M.. 22. Aug. Bor einigen Tagen ging ein Bericht burch die Presse, worsn ausgesüber nurde, bag ein rheinisch-westfälliches Bataillen ben ernen Amerikaner gefangen habe. Hierzu teilt nun Bigefelduebel Angufe Richt aus Aleb mit, daß die Be-zeichnung "tbetnisch-weitzälisches" auf das Bataillon nicht zutreffe. Denn wenn auch einige Abelniänder und Bestfalen dem Bataillon angehörten, fe bestand es bod weit überwiegend aus Bessen und aus Kassauern. Alfe ein bessen naffautsches Landwehrbataillon war es, bas von Billons "Bölferbefreiern" bas erfte Exemplar lebenbig einfing.

Br. Arengnach, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht, 36.) Die hiefige Staltbermaltung geht mit bem Plane um, ben gefamten Rurbetrieb einguftellen, ba infolge besfelben bie Ernahrung ber Bevölferung terfürgt mirb.

Neues aus aller Welt.

Die Bilgbergiftungen in Bien. Bien, 23. Mug. Melbung bes R. R. Telegraphen-Aerrespondengbureaus. heute werden wieder 26 neue Falle ben Bilgvergiftungen gemelbet, beren Gesamtgabl feit Samstag tamit auf 60 fteigt. Bisber find 9 ober 10 Tobesfalle

Eine Seurmlaislirophe in Megifo. W. T.-B. Minnea. polis, 22. Mug Reuternielbung. Ein Tornado bat in ber lebten Racht bie Stadt Thier heimgesucht. Rach ben bisberigen Meldungen fint 50 bis 100 Berfonen umgetommen. Das Ge-fcaftsviertel ber Stabt ift bem Erbboben gleich gemacht. Ein Bug tourde aus ben Schienen gemorfen, wobei 12 Berfonen getotet und biele permundet murben.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 23. August. (Drahtbericht.) Telegraphisch a Auszahlungen for

-		-				0.745				
	Holland		000.00	G.	Mk.	500.55	R.	file	100	Gulden
	Dinemark		188.00			188.50		4	100	Kronen
	Schweden		21/135	g.		212.76		4	100	Kronen
	Norwegen Schweiz.	***	147.75	9.		199,00		150	100	Fromen
	Queterreich-	Ungar	n 50.45	10		148 CO 59.55				Francs
	SUMMETION .	4000	79,00	G.	20	79.56				Lewis
	Konstantino.	pel .	20.90	G.		21.00				rk. Pfd.
	Spanien. Helsingfors		120.00			121.00		*	100	Pesetus
	STREET, STREET		78.35	ra.		切に 存に	12			

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 22 Aug. Wechsel auf London 9,2675 (zuletzt 9,2275), auf Berlin 31.60 (31.45), auf Paris 34.60 (24.30), auf die Schweiz 46.10 (46.15), auf Wien 18.10

(24.30), auf die Schweiz 46.10 (46.15), auf Wien 18.10 (18.05), auf Kopenhagen 6C.75 (60.70), auf Stockholm 68.85 (68.75), auf New York 1.94 (1.93¼).

w. Zurich, 22. Aug. Wechsel auf Deutschland 68.80 (zuletzt 68.50), auf Wien 39.75 (89.75), auf Holland 218.— (216.75), auf New York 4.25 (4.20), auf London 20.30 (20.—), auf Paris 75.50 (74—), auf Italien 58.— (56.75), auf Kopenhagen 131.50 (131.—), auf Stockholm 150.— (149.—), auf Christiania 132.56 (132.—), auf Petersburg 60.— (60.—), auf Madrid 105.— (105.—), auf Buenos-Aires 188.— (187.—).

Banken und Geldmarkt.

S Zur Annahme von Schatzanweisungen der Kriegsanleihe Berlin, 23. Aug. Zur Entrichtung von Restbe-trägen der nach dem Gesetze vom 21. Juni 1916 schuldigen Kriegsalgabe werden Schatzanweisungen der Kriegsan-leihen des Deutschen Reichs von den Annahmestellen für Wertpapiere nur noch bis zum 30. September 1918 angerommen. Nach diesem Zeltpunkte können aber noch chuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen dieser Kriegsanleihen zur Entrichtung von rückständigen Beträgen an Kriegsabgabe von 1916 unter den bisherigen Be-dingungen hingegeben werden. Auf die neue Kriegsabgabe von 1918 (Gesetz vom 26. Juli 1918) findet diese Einschränkung keine Anwendung.

Industrie und Handel

w. Leipziger Herbstmesse. Leipzig, 22. Aug. Zum Besuch der bevorstehenden Leipziger Herbstmesse haben sich rund 300 Holländer angemeldet, desgleichen 250 Schweizer und 600 Polen.

" Die Essener Steinkohlenbergwerke, A.-G., machten der Gemeinde Linden (Ruhr) namhafte Grundstückskäufe für Neuanlagen.

w. Jahresabschluß des Stahlwerks Hoeseh. Dort mund, 22. Aug. Der in der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats des Eisen- und Stahlwerks Hoesch, A.-G., vergelegte Abschluß für 1917/18 weist einen Rohge-winn von 27 630 549 M. (i. V. 27 586 018 M.) aus. Hieraus sind 3 064 748 M. Kriegsgewinnsteuern bezahlt. Femer werden 5 531 335 M. (i. V. 4 014 930 M.) unter Anwendung der bisherigen Sätze zu Abschreibungen, 1 500 000 M. (i. V. 6 008 752 M.) zu einer Sonderabschreibung verwendet. Der 6 026 752 M.) zu einer Sonderabschreibung verwendet. am 26. Oktober stattfirdenden Hauptversammlung soll voram 26. Oktober stattfirdenden Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem, zuzüglich des Vortrages vom Vorjahre von 532 201 M., auf 18 066 952 M. (i. V. 17 529 294 Mark) sich stellenden Reingewinn 3 500 000 M. (i. V. 3 000 000 M.) dem Rücklarekonto für die Kriegsgewinnsteuer, 1 Mill. M. (i. V. 1 Mill. M.) den Arbeiterversorgungskassen und 200 050 M.(i. V. 9) der Rücklage für die Dividendenergänzung zuzuweisen, 2 Mill. M. (i. V. 0) für die Instandhaltung der Werksanlagen und 3 500 000 M. (i. V. 0) für Verluste aus den Erzlielerungsverträgen zu nestimmen und eine Dividende von 24 Proz. (wie i. V.) zu verteilen. und eine Dividende von 24 Proz. (wie i. V.) zu verteilen. Der nach Abzug der satzungsgemäßen Gewinnanteile noch verbleibende Rest soll mit 142 604 M. (i. V. 539 201 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Außerdem wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, die bis 1913 ange-sammelten Rücklagen für die Dividendenergänzung ein-schließlich der für dieses Jahr vorgeschenen Zuweisung den bisherigen Aktionären zur Verfügung zu stellen.

Wettervoraussage für Samstag, 24. August 1918 won der Meleoralogischen Abteilung des Physikal, Vereins au Prau'tfurt a. 🦸 Wolkig, keine oder nur geringe Niederschläge, etwas kühler.

Wasserstand des Rheins am 23, August.

Pegel: 143 m gegen 1.00 am gestripes Vormittag

< 1.76 c < 1.84 c c <
c 0.00 c < 0.83 c c < stehrich. Mainz

Die Abend-Ausgabe umfafit 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerhorft.

Berantwortlich für Leitaritel und politiche Kachrichten: A. Degerhark für den Unterhalbungsteil: B. v. Rau en dorf; für den lotalen u. provin-giellen Teil und Gerichtslaaf: C. Bosader; für den Handisteil: W. Es: für die Anzeigen und Retlamen: D. Dornauf, sämilich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. Schellendergichen Hofbuchdruckerei in Wiesdaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Untliche Anzeigen

Befanntmadung. Die Bebölferung wird barauf hingewiesen, das mit einer allmählich nach Jahl und Ausbehnung ich steigernden Angriffs-tatigkeit der seindlichen Aufftreitfräfte gegen un-fer Seimatgebiet, insbe-Auftitreitfrafte gegen un-fer Seimatgebiet, insbe-sondere mit nächtlichen Angriffen gegen unfere wichtigen Industrie Ge-blete gerechnet werden muß. Anscheinend ist aber neuerdings die Ansicht mus, anicement it aper neuerbings die Anicht berbreitet, daß folche An-griffe nach Beginn der Offensbe im Beiten nicht mehr so ernstlich au de-forgen seien,

liegt fein Grund gu ber Annahme vor, daß diese optimistische Ansicht begründet und die Gefahr seindlicher Pliegeranariffe, insbesondere auch auf die hiefige Gegend, im Schwinden begriffen ist. Ich mache auf den Ernst der Gefahr wiederholt

ber Glefahr wieberholt aufmerssam und ersuche die Bevölserung im eige-nen Inieresse, die gegebe-nen Berbaltungsmaß-regeln bei feinblichen nen Bergen feindlichen regeln bei feindlichen Allegerangriffen und die Allegerangriffen und die Berdunfe Allegerangriffen und die getroijenen Berdunke-lumskmahnahmen genau zu beachten. Besonders iriti in letter Beit in die Erickeinung, daß die Sinterhausfronten und Oofe, sowie die Licht-guellen bei Benutzung der Balfone nicht genügend abgeblendet werden. Die Belubmannschaft ist an-gemiesen, ihrenge Kon-gemiesen, ihrenge Kongemiefen, itrenge Kon-trolle zu üben und Etraf-anzeigen gegen Läffing zu erfintten.

Wiesbaben, 23. 5. 1918. Der f. Bolizeibirefter.

Defanntmachung.
Die städtische öffentliche
kaftwage in der Schinalkaftwage in der Schinalmittags und bon 1 bis 7
Uhr nachmittags in Betried gehalten.
Städbisches Afriseaunt. Befanntmadung. Stabtifdes Misifeamt.

Befanntmadjung.

Sur Berhütung von Un-gludsfällen auf unbe-wachten Eisenbahnüber-gängen weise ich barauf din, das die Kübrer von Aubriversen, wenn sie mit benselben Bahnübergän-sen mit Einkaalekung beönielben Bahnüberganben mit dindanlebung der
nötigen Borlicht überfareiben, nicht nur lich
felbst und die ihnen anbertranten Tiere gefährben, sondern sich auch
einer empfindlichen Beeiner empfindichen Beirrafung auf Erund bes
§ 318 des Keichslitrafgefebbuches aussehen. Fällen
wird unnachsichtlich eingeschritten und die eriolgte Beitrafung der
Schuldigen öffentlich befamiliageben werden. famitgegeben werden. Ich bringe biefes zweds Aochachtung hiermit wie-berholt zur allgemeinen Kenninis. Der Boliseivräfident.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung. Witt bie fleischlose Woche ben ben Einwohnern t Ausnahme ber bitverforger) 85 Gr. Mit Allender 185 Gr. Mehl is Kopf und Woche geliefert, Die Ausgabezeit und die Ausgabezeit und die Ausgabezeit und die Ausgabezeit geschen noch befannt ges

Sonnenberg, 22, 8, 1918, Bucheft, Burgermeifter, Befanutmadjung.

In neuerer Zeit find in bem melbe in bie deinat gelangten Alt-metoll nicht selten Gorcf weldbene Kinder und an-dere mit Sprengitoff ge-füllse Munitionsteile gefunden worden, die auch au Unglüdsfällen Beran-lassung gegeben baben. Ich weise derauf bin, daß bon derartigen Funden dem zuständigen Garni-fonfommando Witteilung zu macken ist, welches dafür Sorge fragen wird, bak sie in gerigneter Weise unschällich gemacht werden fönnen.
Sonnenberg, 15, 8, 1918.
Buckelt, Bürgermeiker.
Betri, Delkmundir, 15, 1.

bollftond. Beit u. Bofd-fonrmode, Gullich, Römer-berg 9, 1 links.

Richtantl. Anzeigen

Weinsteinsäure Senftarner, Schwefel unb Gewurge wieder eingetr, Drog, Bade, Taunustr. 5 Orima Bohnerwads Manner, Rheinftrafe 79, Bartettboden- und Linoleumwachs,

ffuffige Bohnermaffe, felt, Barfettmads u. Gtubl-Bartettwadis n. B. Gail Biwe., Schwalbacher Straße 2. Telephon 84.

IaBohnerwachs

und Stahlspäne noch erhältlich. Drogerie Woebus, Taunusstr. 25. Es feben anm Berfauf:
1 erfilag. Arbeitdyferd, Wiecheimer 0.90—1.80 Mt.
ca. 7—8 A. alt. 1 Doppels bonn, 1.50, Ruhlfuchs, m.
weiß Mähne u. weißem Solzfübel, Einmachfüser, Saner, 2 Gibbenüraße 2. Schwant, 1 Raffepferb, 1,57 boch, Blaufchimmel, Landau-Derg, Bierftade b. Wiesbaden, Apberftraße 4,

Bu vertaufen Schlafgimmer, Speifegim., Rlavier

fest neu, freuzsait., Rusb., Spiegel-, Aleider- und Pücker- Schranf, Berrito, Diwon mit Umban, Sofa, Simmer-Tisch u. Stüble, Rusd.=Sefretär,

Sübiche Tonnengarn, icones Rüchengefchirr, Töpte, Schuffeln, Blatten, Reibmafchinen, all, billig an verf. Mad, Gelenen-ftrafte 15, Barterce rechts.

Betr.: Henversorgung.

Die den Bestern gewerdlicher Pferde für die Zeit dam 1. August die 15. November 1918 zugewiesens deumeinge mit 8 Biund je Best und Tag muß infolge Deradsehung der Tagesmenge auf 6 Biund ab 15. August, nunmehr flatt bis 15. Kovember bis 15. Besember d. 38. ausreichen. Die Tierhalter werden besonders dartout fingewiesen, daß dei dorzeitiger Berkitterung der überwiesenen Geumenge auf Racklisferungen nicht gerechnet werden konn.
Biesbaden, den 21. August 1918.

Der Magistrat.

Der Konfirmanden-Unterricht der Militärgemeinde

beginnt nach ben Oftoberferien. Unmelbungen werben im Laufe ber nachften 14 Tage an Feftungs-

Starte

Brillanten u. Perlen Schmudfachen, Gervice, Boffale, Leuditer, Beftede, Delgemalbe tauft ftets au hoben Breifen

Geizhals Petergaffe 14. Tel. 4139. jeder Art. S. Stern Ww., Prichelsberg 28. Zelepbon Br. 1547.

Perfer= Teppich

2 Brüden, 1 Relim gen, fioben Breis gu faufen gefudit Wagman, Saal-unffe 26. Giuterhalt, Rlavier

u. Schlergeimmer-Ginricht, mit 2 Betten au taufen gefucht, Fran Sofmann, Lietenring 12, Bart.

Bu faufen gefucht alte Roshaar- 11. Kapokmatraben, D. Kannenberg Zapes. Walramitraße 27.

pfarrer, Konfistorialrat a. D. Neudörffer, Uhlanbstraße 15, 2, erbeten. F 576

Brillanten, Berlen Service, Leuchter, Beftede tauft gu hoben Breifen

Coffig. Launusfft. 25 Ren Ramenberg, Sell.
munbstraße 17. kmit alle
einz gebr. Wöbelküde, sewie Wohn. Ginr. u. Feberbetten. Voitlarte genügt.
Tose Bezahlung!
Kausse Schamie, Vertiso,
Kindenichtünke, Klaviere,
Nlavbsvagen wsw., soiort
Kasse, Kosislarte gen. KurSellmundirt. 15, 1, Petri.

Rirchliche Ameigen

Sonntag, ben 25, August (13. nach Trin.). Cbangelifche Rirche.

Marktfirde, Militärgottes-bienit 8.40 lbb: Kon-listorialent a. D. Reu-börffer. 10 llbr: Bfr. Bedmann, 5 llbr: Bfr. Schüßler.

Bergfirche. Augendgottes-bienit 8,30 libr: Pfarrer Ressemmener, 10 libr: Oft. Beinsheimer.— Eaufen u. Loumingen: Bfr. Bessemmener, Be-erbigungen: Oft. Weins.

Ringfirde. 10 Uhr: Bfr. D. Schloffer. (Abend-mahl.) 5 Uhr: Pfarrer Römpler.

Stompler.

Butherfirde. 10 Uhr: Eft.

Sofmann. (Abendmod).

Studergottesdienit 11.30
Uhr: Geh. Stonitinorialrat

Dr. Eibach. — Dienston.

obends 8,30 Uhr: Bibelitunde. Bfr. Sofmann.

Banlinensiift. Borm. 9,30
Uhr: Gottesdienit. Bfr.

Soft. 11 Uhr: Sinders Uhr: Gottesdienst. Bfr. Helb. 11 Uhr: Kinder-gottesdienst.

Ratholifde Birde.

Ratholifche Kirche.
Banifatiustirche. Heilige Meisen: 5.80, 6, 7 llhr.
Weisinispotiesdienst borm.
8 llhr. — Kimbergotiesdienst borm.
8 llhr. — Kimbergotiesdienst borm.
10 llhr. Lette bl. Weise 11.30 llhr. Rachm. 2.15 llhr: Andack (350); barans für den 8. Orden Generasabjointion. Hut den drist. Weisterderin ist um 6 llhr Andack mit Bredigt. Weds. 8 llhr Kriegsandackt. Eddenstenstags bl. Weisen 6, 6.45, 7.40 u. 9.15 ind Schulmesten Liensting. Donnerstag und Gamsiag, abends 8 llhr; Kriegsandackt. — Beicktoelegendeit am Gonning, morgens don 5.30 llhr. Mensender Rochentagen und Ben Bockentagen nach der Kriegsandach. an allen Assachmaen nach der Arühmesse: für Kriegsteiln., tranfe u. vertoundete Soldaten zu jeder gewünschen passenden Keit.

Maria-Diff-Kirche. Seil. Neffen 6.90 u. 8 Uhr. Kindergotiesdienst 9 Uhr. Sochant 10 Uhr. Nochm. 2.15 Ubr: Kriegsbitt-Andacht: 8 Uhr gestiffete Andact: 8 Uhr geststete Kreustvegandact für die Berstorbeiten, besondert für die Berstorbeiten, besondert für die Understäte die Im Rampse Gestallenen, — Rochentags beil, Reisen 6.30, 7.15 (Schalmesse, Bittinoch und Freitag, abends 8 Uhr: Kriepsbittandacht, Beichtigelegenheit am Sonntag, motgens von 6 Uhr an, Freitag, abds. nach 8 Uhr, Sainstag, von 4—7 und nach 8 Uhr. — Sainstag, 6 Uhr: Galbe.

Dreifaltigfeite-Bfarrfirche Dreifaltigfeits Bfarrfirche
6.80 Uhr: Frühmesse
8 Uhr: Rweite bl. Wesse.
9 Uhr: Sweite bl. Wesse.
10 Uhr: Dockami. 2.15
Uhr: Andeckt sitm untbesseichen Derzen Wario
(258); abends 8 Uhr:
Griegsbitt-Andackt (352)

— Wockentags beilige
Wesse 7 Uhr. Wittmach
in Samstag 7 Uhr Schulmess.
8 Uhr: Grendenselbeit
Beildrießegenheit: Sonn Beidrgelogenheit: Sonn-tog frish bon 6 Uhr an, Somstag von 5—7 und von 8 Uhr an.

Alitatholifche Gemeinde, Friedendfirche. Schwal-bacher Straße, Born. 10.15 Uhr: Amt mit Bredigt, Bfarrer Eber. Ebang.-luth. Gottesbienft, Abelheibftr. 35. Borm.

9.30 Uhr: Lefegottesbienft Evangel. - luth. Gemeinbe, ber felbit. eb.-luth. Kirche in Breußen gugebörig. Englische Kirche. Borm. Borm. 9.30 Hor: Glottes-

Gen. luth. Decieinigfeits-gemeinde. In der Kripta der alffathol. Kircke, Eing. Schwalbacher Str. Verwittigs 9.45 Uhr: Bredighpottesdienst, Pfr. Gifmeier.

Methobiftengemeinbe, Gde Borm. 9.45 Uhr: Brebigt. dere Dr. Lüring. Bor-mittons 11 Uhr: Kinder-gottesdiensi. — Mittwoch, abds. 8 Uhr: Bibelstunde. J. A.: Brediger Ruber.

Baptistengemeinbe, Abler-fraße 19. Borm. 11 Uhr: Kinbergotiesbienst. Rach-mittags 4 Uhr: Bredigt Mittmed, abende Uhr: Gebetsftunde.

Renapolistifche Gemeinbe, Oranienstraße 54, B. B. Rochm. 3.30 Uhr: Sauptaottebbienft.

Deutsch-sathel. (freirelig.)
Gemeinde. Borm. 10 Uhr Erdauntg im Hürger-janle des Kathawses von Bred. Eschirn. Thema: GKansens - Bergdreffung und Seelentroft. Bied; 291 u. 298.

Freitag, 23. Auguft 1918.

Unter den Eichen.

Morgen Samstag von 4 bis II Uhr:

Grosses

aus dem Felde beurlaubten, aktiven, 38 Mann starken Kapelle des Leib-Infanterie-Regiments, Gressherzogl. No. 117

unter persönlicher Leitung ihres Obermusikmeisters Schleifer.

Der Reinbetrag ist für die Kriegerswitwen und Walsen des Regiments bestimmt.

varnehmes Buntes Theater

Allabendlich 8 Uhr:

"Ein Märchen aus 1001 Nacht".

Auftreten von

Prinzess Riedjich mit ihren Baremsdamen und lebenden

Riesenschlangen. Feenhafte Dekorationen und Kostüme.

Vettori das größte Stimm-phänomen all. Zeiten.

Eretta u. Eresto die urkomischen Akrobaten.

Margot Schebera Straßensängerin zur Ge ge.

Georg Busse mit neuen Vorträgen.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert: Der geheimnisvolle "Sketsch"

"Der Einbrecher" In der Titelrolle: GEORG BUSSE.

Mendorf (Mheingan)

"Bur grone" — herrlicher Ausfunsort,

Bute Bahn- und Echiffahrt-Berbinbungen. Mittagotifd - Abendplatten - Borgfigliche Beine (Originalabfallungen) - Fenfion. - Fernibrecher 91-

Dem geehrten Bublifum, fowie meiner werten Runbidaft hierburch gur geft. Renntnis, bag ich am Cametag, ben 24. b. Dite., wieber ein

eröffne.

Dodadtung&voll

E. Riegel

(fruher Bahnhofftr. 3) jest Friedrichfir. 41, Gde Rengaffe.

prima fefte haltbare Ware F596 Pfd. 22 Pf., 3tr. 20.-Prima Wirfing . Pfd. 30 Pf. Römisch Rohl . . Pfd. 20 Pf. Bertaufezeit: Bormittage 8-121/2 Rachmittage 3-5 Uhr

Städt. Marftitand

Strafenbahnhalle, nur Bleichftrage 3.

Augundeholg per Cad Mf. 1.50 Abfallholg per Cad Dif. 2.50 aftreine u. Bretter für Schreinergwede, and Latten, ferner furge Riftenbreiter liefert frei Sand 852 W. Gail Wwe., Echwalbacher Strafe 2

Telephon Ro. 84.

Schuhbesohlung, Wagener, Bleichftrage 13,

Theater- u. Konsertschule

Leo Schützendorf

Königl. Hofopernsänger

Röderstraße 28.

Fernruf 3835.

Ab 1. September 1918

Neuaufnahmen für Gesang, dram. Unterricht, Mimik, Lieder- und Partienstudium, vollständige Ausbildung bis zur Konzert- und Bühnenreife.

Anmeldungen schriftlich erbeten.

MOSQUIN Stigen u. befeitigt nach idigt por bem Stich Judreis und Schwellung, Allein-Rieberlage: 641

Conigenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Wiobelantaut!

In taufen gefucht gegen Raffe alle gebrauchten Dobei und Betten, auch die einfachften und alle beff. Einzelmobel fowie herren-, Ef.-, Wohn- u. Echtaf-Jimmer-Ginrichtungen, ferner Alabiere.

Offo Rannenberg mobelvertricbageigaft nur 27 Balramftrage 27.

Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater

Fernruf 2227 Fernruf 2327 == Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.

sofort zu kaufen ges., zahle bis 1000 Mt. Wagner, Biciciftrage 13.

dund entlauren!

Sellbrauner Boligeihnud, bentf ber Bolfsfpig, biffig, auf ben Ramen "Lothar" horenb, entlaufen. Bieberbringer ob Rachricht, bie gur Biebererlangung führt, wirb gut belohnt.

Wiesbaden, Alexanbraftrage 12,

Verloren

gestern nachm. bon einem Fräusein eine Sandtosche mit Wif. 200.— Whzug. gegen gute Belohn. Fund-buro, Friedrichstraße.

Arbeitsrock verl

Gegen Belohn, abzugeber Klarenthaler Str. 8, H. B

Rattenvinscher entl.

grau mit braun meliert, auf d. Namen Waz hör. Bor Anfauf w. gewarnt. Gegen Belohn. abzugeben. Fr. Schmiker, Walditr. 55

Manchen

weiß-schwarz, entlaufen. Eriederbring, g. Belohn, Bertramstroke 20, B r.

M. O. Gruhl.

Rirchgaffe 11. Zel. 2199.

Z. P. Morgen. Zahnpasta 1 Mk.

Parfümerie Altstaetter Ecke Lang- u. Weberg.

Bade mit Fluidosan

erfrischend, unentbehrl. f. empfiehlt Drogerie Lilie, Morihitz. 12. Tel. 2744.

50 Sentner Rurbis, Bib. 20 Bfa., im Bir, 18 Mt. A. Schid. Lebid.

23 Schwalbacher Str. 23,

Reparaturen
fofort und billig.

Strümpfe
werden neu gemocht und
repariert b. alter Rormalmaiche. Karlstrahe 27, 3.

Mittwochabend gegen
1/8 libe berloren auf der
Schwalbacher Strahe

Urmbanduhr. Den Rinber bitte ich, biefelbe gegen gute Belohn, abingeben. Araulein Straus. Beißenburgftraße 6,

Cange Stuntsstola Sotel Reroberg abhanden gefommen. Gegen gute Belohnung abzugeben im

Dienstag abend 1 weiße Manichette mit gold, knopf swiich, Karl-u. Jahnitraße berloven. Wisug geg gute Pelohn. Scheifelstraße 8, 8 r.

Ader Tibd, f. Schreiner Biebb, Str. 87, Gonnenb,

1- Sim. B. mit Sentral-beis, goz dausarbeit an rich Leute zu berg, An-gebote mit Größe der Kannise u. Berus unter S. 817 a. d. Lagdi. Bers.

Büglerin gefucht Wascherei Narstraße 29. Araul, f. St. a. Röchin auf Gut, Grau, Rero. firafte 24, 3. 2.

Lehrling fucht R. Blumer, Michels-berg 28, Berfftatte für Zeinmemanit, Optil und Elettrotechnit.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

August 22 : Anna Schmidt, geb. Lehr, 44 J. — Katharina Gehr, geb. Beerfircher, 72 J.

Geben Gie Ihre

Herbst= u. Winter=Garderobe

rechtzeitig in Auftrag. Reue Mobelle bereits vor-handen. Erftfassige Ausführung. Solibe Preise. Buft. Gifcher, Damenfcneider,

Moripftrage 5.

Gebrauchte Spielsachen affer Art, fowie Bilber- und Anterhaltungebucher fauft Klefer, Worthftrage 16.

Statt Karten. Die glückliche Ankunft eines zweiten Kriegsjungens

zeigen hocherfreut an Oberlehrer Leimkühler u. Frau Grete, geb. Honhold.

Lehe, Langestr. 124 den 10, 8, 18,

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

Josef Streibich Loni Streibich

geb. Schilling

Wiesbaden Mainz Wilhelmstrasse 38 Feldbergstrasse 2. August 1918.

Danksagung.

Gur bie überaus hergliche Teilnahme bei bem Sinfcheiben meines lieben Sohnes, bes

Lentu. d. Ref. trans Dickmann

bantt herglichft 3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Louife Didmann Wwe. Gigenheim.



Statt besonderer Anzeige.

Am 16. August starb den Heldentod fürs Vaterland in den schweren Kämpfen im Westen mein einziger, sonniger, unvergesslicher Sohn, unser geliebter, treuer Bruder, unser Neffe und Vetter

Fähnrich in einem Hess. Inf.-Regt. Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 183/4 Jahren, kurz vor seiner Beförderung zum Offizier.

Er zog hinaus mit hehrer Begeisterung und ertrug alle Strapazen frohen Mutes. Grosse Hoffnungen gingen mit ihm zu Grabe.

In tiefer Trauer: Apotheker Otto Lilie.

Wiesbaden, Moritzstrasse 12, 23. August 1918. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen

Hiermit die traurige Nachricht, daß heute früh 9 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharine Gehr Wwe.

nach kurzem, schwerem Leiden im 73. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. August 1918. Römerberg 30.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag II Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof statt.

Kranz- und Blumenspenden dankend verbeten.